

Mobilitätserhalt und -förderung in der Langzeitpflege:

Eine qualitative Inhaltsanalyse

Master-Thesis

Corinne Kaufmann

Matrikel-Nr. 07-640-105

Céline Meier

Matrikel-Nr. 12-282-312

Berner Fachhochschule Gesundheit

Bachelor of Science Pflege / CNS, TZ 21

Referentin

Prof. Dr. Sabine Hahn

Zweitgutachtende

Prof. Dr. Friederike J.S. Thilo

Auftraggeber

Movement Sciences

Anzahl Zeichen

69502

Bern, 27. Mai 2024

ABSTRACT

EINLEITUNG: Mit zunehmendem Alter nimmt die Mobilität ab, was ein grosses Gesundheitsrisiko darstellt. Assistive Technologien wie Pegasus Spine sollen die Mobilität in Langzeitpflegeeinrichtungen erhalten und fördern sowie die Autonomie der Bewohnenden verbessern. Bisher fehlen grössere Evaluationsstudien zu den Auswirkungen von Pegasus Spine auf die Mobilität aus der Sicht der Pflegenden und Bewohnenden in Langzeitpflegeeinrichtungen.

METHODE: Diese qualitative Studie untersucht Veränderungen der Mobilität durch den Pegasus Spine und die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Anwendung im Alltag. Dazu wurden semistrukturierte Interviews mit zehn Pflegenden und zehn Bewohnenden aus Langzeitpflegeeinrichtungen durchgeführt und inhaltsanalytisch ausgewertet.

ERGEBNISSE: Der Einsatz von Pegasus Spine führt zu verbesserter Mobilität, gesteigerter Autonomie und erhöhter Lebensqualität. Es werden zentrale Bedürfnisse von Bewohnenden und Pflegenden aufgezeigt, die bei der Implementierung assistiver Technologien zu beachten sind. Die Sichtweisen werden in drei Hauptkategorien beschrieben.

SCHLUSSFOLGERUNG: Der Pegasus Spine kann zur Erhaltung und Förderung der Mobilität in Langzeitpflegeeinrichtungen beitragen. Eine erfolgreiche Implementierung erfordert die Berücksichtigung der Bedürfnisse und Herausforderungen sowohl von Pflegenden als auch von Bewohnenden.

SCHLÜSSELBEGRIFFE: Mobilitätserhalt und -förderung, gesundes Altern, assistive Technologie, Langzeitpflegeeinrichtung, Inhaltsanalyse

ABSTRACT

INTRODUCTION: Mobility declines with age, posing a significant health risk. Assistive technologies like Pegasus Spine aim to maintain and promote mobility in long-term care facilities and improve residents' autonomy. Larger evaluation studies on the impact of Pegasus Spine on mobility from the perspective of caregivers and residents in long-term care facilities are lacking.

METHOD: This qualitative study explores changes in mobility with Pegasus Spine and the conditions for successful everyday use. Semi-structured interviews were conducted with ten caregivers and ten residents from long-term care facilities and analyzed using content analysis.

RESULTS: The use of Pegasus Spine leads to improved mobility, increased autonomy, and enhanced quality of life. Key needs of residents and caregivers that must be considered when implementing assistive technologies are identified. Perspectives are described in three main categories.

CONCLUSION: The Pegasus Spine can contribute to maintaining and promoting mobility in long-term care facilities. Successful implementation requires considering the needs and challenges of both caregivers and residents.

KEYWORDS: Mobility maintenance and promotion, healthy ageing, assistive technology, long-term care facility, content analysis

11.2 Eigenständigkeitserklärung



Eidesstattliche Erklärung zur Master-Thesis

Wir,

Vorname	Name	Matrikelnummer	Gesetzlicher Wohnort
Céline	Meier	12-282-312	Murten

und

Vorname	Name	Matrikelnummer	Gesetzlicher Wohnort
Corinne	Kaufmann	07-640-105	Aarwangen

versichern hiermit an Eides statt, dass wir die vorliegende Arbeit

<p>Mobilitätserhalt und -förderung in der Langzeitpflege: Eine qualitative Inhaltsanalyse</p>
--

selbständig verfasst, bisher weder ganz noch in Teilen, weder an der Berner Fachhochschule noch an einer anderen Bildungsinstitution als Prüfungsleistung vorgelegt und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt haben.

Sämtliche Stellen der Arbeit, die benutzten Werke oder Quellen aus dem Internet im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen sind, haben wir durch Quellenangaben kenntlich gemacht.

Dies gilt auch für sämtliche Abbildungen.

Wir sind uns bewusst, dass es sich bei Plagiarismus um schweres akademisches Fehlverhalten handelt, das Sanktionen bis zum nachträglichen Entzug des erworbenen akademischen Titels nach sich zieht.

Ort	Datum	Unterschrift
Murten	26.05.2024	

Ort	Datum	Unterschrift
Aarwangen	26.05.2024	

Diese Erklärung ist der Master-Thesis als letzte Seite beizufügen.